

# TRAUMJOB MIT „FIT FOR JOB“!

## OPTIMAL VORBEREITET IN DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Es war klar, nach der Realschule geht es nach Leipzig. Marius Leder hatte sich fleißig auf die Vermittlungsvorschläge, die ihm seine Berufsberaterin Kirsten Kuhlmann von der Detmolder Arbeitsagentur zugesandt hatte, beworben. „Da der Schüler aus Blomberg in den relevanten Fächern sehr gute Noten aufwies, war dies oft möglich“, so die Berufsberaterin.

Die Fahrt zum Vorstellungsgespräch konnte die Agentur für Arbeit Detmold anteilig bezahlen. Kuhlmann erläutert: „Wir bieten diese finanzielle Unterstützung bei rechtzeitiger Antragstellung an, wenn ein Arbeitgeber dies nicht macht. Wir wollen dazu beitragen, dass sich Jugendliche bewerben können, auch wenn sie noch kein eigenes Einkommen haben.“

Und schließlich klappte es mit der Ausbildungsstelle als Industriemechaniker bei Porsche in Leipzig. „Ein Traumjob für mich“, so Marius begeistert. Unterstützt wurde der 15-Jährige auch durch die intensive Be-

rufsvorbereitung an seiner Schule sowie durch die Teilnahme an dem Projekt „Fit for Job“. Birgitt Werth und Sven Bode sind an der Realschule neben ihrer Tätigkeit als Lehrkraft als Studien- und Berufswahlkoordinatoren tätig. „Unsere Berufswahlvorbereitung beginnt in der 8. Klasse. Unsere Angebote sind eng mit der Berufsberatung und diversen Projekten gut aufeinander abgestimmt“, so die Koordinatoren.

In dem Projekt „Fit for Job“ lernte Marius etwa wie man sich richtig bewirbt und sich in Vorstellungsgesprächen verhält. „Durch die intensive Vorbereitung war ich zuversichtlich, dass es klappen wird“, erzählt der junge Mann.



Fit for Job: Berufsberaterin Kirsten Kuhlmann gibt Marius Leder ein Spielzeugauto als Glücksbringer mit auf seinen (beruflichen) Weg.

Foto: privat

Das Projekt „Fit for Job“ findet auch in diesem Jahr wieder statt. Finanziert wird es zu einem großen Teil durch die Berufsberatung der Detmolder Arbeitsagentur. Aber auch der Förderverein

der Schule, Firma Phoenix Contact, Firma Synflex, die Sparkasse Blomberg, die Bürgerstiftung Zukunft Blomberg und die Stiftung für Lippe sind Geldgeber für dieses Projekt.